

 KURSE

GRAZ
Interkulturelle Kompetenz, 24. + 25.09.2014, Di + Mi 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 648 €, bit, Kärntnerstraße 311, 8054 Graz, Tel.: 0316/28 55 50, office@bit.at, www.bit.at

Train the Trainer, 06. + 07.10.2014, Mo + Di 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 648 €, bit, Kärntnerstraße 311, 8054 Graz, Tel.: 0316/28 55 50, office@bit.at, www.bit.at

Lean Management, Mi 08.10.2014, 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 588 €, ICG-Büro, Entenplatz 1a, 8020 Graz, Tel.: 0316/71 89 40-25, eveline.fortin@integratedconsulting.at, www.integratedconsulting.at

Microsoft Excel Fortgeschritten, Formeln + Funktionen, Mi + Do 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 540 €, Global Knowledge, Kärntnerstraße 311, 8054 Graz, Tel.: 01/665 56 55, info@globalknowledge.at, www.globalknowledge.at

Erfolgreiche Presse- und Medienarbeit, 17. + 25.10.2014, Fr 16:00-20:00 Uhr, Sa 09:00-17:30 Uhr, Kosten: 450 €, BFI, Eggenberger Allee 15, 8020 Graz, Tel.: 05 7270-2201, grazwest@bfi-stmk.at, www.bfi-stmk.at

Powerselling - Verkaufen wie ein Profi, 20 + 21.10.2014, Mo + Di 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 648 €, bit, Kärntnerstraße 311, 8054 Graz, Tel.: 0316/28 55 50, office@bit.at, www.bit.at

Projektmanagement kompakt, 03. - 09.11.2014, Mo-So 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 3204 €, Hotel Retter, Oberneuberg 88, 8225 Pöllauberg, Tel.: 01/478 06 60-50, bettina.sattler@nextlevelconsulting.eu, www.nextlevelconsulting.eu

Aktuelle Änderungen & Neuerungen für die Personalverrechnung, Mi 05.11.2014, 08:30-16:30 Uhr, Kosten: 396 €, Hotel Paradises, Straßganger Straße 380 b, 8054 Graz, Tel.: 01/713 80 24-18, np@ars.at, www.ars.at

JUDENBURG
Führungsgrundsätze, die den Erfolg bestimmen, 17. + 18.09.2014, Mi 10:00-19:00 Uhr, Do 08:30-17:00 Uhr, Kosten: 1380 €, Hotel Schloss Gabelhofen, Schlossgasse 53, 8753 Fohnsdorf, Tel.: 0512/26 27 07, info@ausculta.com, www.ausculta.com

NIKLASDORF
Stressenergie positiv nutzen, 23. + 24.10.2014, Do + Fr 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 320 €, Wifi, Leobner Straße 94, 8712 Niklasdorf, Tel.: 0316/602-1234, info@stmk.wifi.at, www.stmk.wifi.at

Erfolgreiche Rhetorik + Präsentation, 24. + 25.11.2014, Mo + Di 08:00-16:00 Uhr, Kosten: 320 €, Wifi, Leobner Straße 94, 8712 Niklasdorf, Tel.: 0316/602-1234, info@stmk.wifi.at, www.stmk.wifi.at

UNTERPREMSTÄTTEN
Kommunikation in schwierigen Führungssituationen, 21. + 22.10.2014, Di + Mi 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 320 €, Wifi, Seering 8, 8141 Unterpremstätten, Tel.: 0316/602-1234, info@stmk.wifi.at, www.stmk.wifi.at

Sie haben auch einen Kurs anzukündigen? Senden Sie die Infos bitte an regional@wirtschaftsblatt.at

BETRIEBSÜBERGABE

Von den Erfahrungen der



Die **Schwingenschlögl** (re.) übernehmen den Ofenbauer-Betrieb von **Gunther Linhart**

Nachfolger profitieren vom Know-how, dem Image oder den Kunden bestehender Unternehmen. Beherrzigen sie einige Tipps, lässt sich der gute Betrieb einfacher vom schlechten unterscheiden.

VON MARTINA MADNER

Im September ist es soweit: Marc Schwingenschlögl wird die Geschäfte des Kachelofen- und Elektroheizungsbauers Heat Style Linhart künftig alleine führen.

Seit Anfang des Jahres beobachtet er bereits die Geschäfte von Gunther Linhart. Im Juli erfolgte die Gründung von Schwingenschlögl's Firma, nun das Ausscheiden seines Vorgängers. Dieser steht seinem Nachfolger aber noch bis Ende des Jahres bei Fragen zur Seite: „So kann ich auf die Erfahrungen, die in der Firma seit 1947 gemacht wurden, zurückgreifen. Die Firma hat eine sehr gute Reputation“, sagt Schwingenschlögl. Aus diesem Grund bleiben nicht nur Mitarbeiter, sondern auch der Name des Vorgängers weiterhin Teil des Betriebs.

Das Nachfolger-Programm der Wirtschaftskammer, „Follow me“, unterstützte Übergeber und Übernehmer bei dieser geordneten Betriebsnachfolge in der Steiermark. Die Auswahl an potenziellen Firmen zum Übernehmen ist groß: Laut KMU-Forschung stehen von 2014 bis 2018 rund 30.000 Betriebe vor der Übergabe an neue Inhaber.

Prüfe, wer sich bindet

Sobald der angehende Betriebsübernehmer weiß, was er will und wie viel er investieren kann, beginnt die Suche nach einem geeigneten Betrieb: Betriebsnachfolgebörsen wie jene des Gründerservice der Wirtschaftskammer (www.nachfolgeboerse.at), des Wieners Robert Czako (www.czakorobert.at) oder des Salzburger Rudolf Fantl (www.betriebsboerse.at) sind hierbei hilfreich.

Fantl rät dazu, sich beraten zu lassen. Mancher Übergeber überschätze den Wert seines Betriebes: „Manche wollen die zu große Halle abgelöst haben, andere ein uraltes Lager weitergeben. Das eigene Kind ist halt immer das schönste, egal wie hässlich es ist.“ Diese Erfahrungen machte auch Schwingenschlögl bei seiner Suche nach dem passenden Unternehmen:

„Die Suche war nicht einfach, ich war schon resigniert, was für unrealistische Vorstellungen da manche haben.“ Laut Herbert Neubauer, Professor für KMU-Management an der Wirtschaftsuniversität Wien, sind von den Betrieben, bei denen der Inhaber ausscheidet, „30 bis 40 Prozent nicht übergabefähig“. Schuld daran können fehlende Zukunftsinvestitionen, aber auch Branchenentwicklungen sein.

Um die passende Auswahl für sich zu treffen, gilt es, Informationen über den Betrieb einzuholen. Die Checkliste des Gründerservice (*rechts*) zeigt wesentliche Punkte, auf die es ankommt: „Nachfolge-willige sollten zum Beispiel bestehende Verträge des Übergebers überprüfen“, sagt Sabine Skarpil-Zauner, stellvertretende Bundesgeschäftsführerin des Gründerservice Österreich. Wichtige Fragen sind: Bleibt die Miete oder kann sie der Vermieter nach der Übernahme erhöhen? Auch Lieferanten könnten aus Verträgen aussteigen. Vorsicht gilt auch bei Dienstverträgen: „Übernehmer dürfen Mitarbeiter zwar besserstellen als im bestehenden Vertrag, schlechter aber nicht“, sagt Skarpil-Zauner.

➤ Die Autorin des Artikels erreichen Sie unter martina.madner@wirtschaftsblatt.at